

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

### Seniorenfreundlicher Service ...

Die Einzelhandelsgeschäfte in unserer Stadt sehen sich einem harten Wettbewerb, insbesondere mit großen Anbietern „auf der grünen Wiese“ ausgesetzt. Dass sie sich trotzdem erfolgreich am Markt durchsetzen können, verdanken Sie nicht zuletzt dem guten Service, den sie als kleinere und damit persönlichere Anbieter Tag für Tag leisten. Ein besonderer Aspekt in diesem Konzept ist sicherlich ein besonderes auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnittener Service. Die Senioren-Union Ettlingen zeichnet aus diesem Grund Ladengeschäfte bzw. Unternehmen mit Zertifikat und LOGO aus, die den Vergabeanforderungen für seniorenfreundlichen Service entsprechen.



Ältere Menschen, die auf das Logo achten, können z.B. folgende Serviceleistungen erwarten: barrierefreier Eingang oder entsprechende Hilfe, Benutzung von Toiletten, gut lesbare Preisauszeichnung in Schaufenstern und Regalen, Bezahlen auch durch Überweisung oder per Karte, Sitzgelegenheiten im Geschäft. Bei Dienstleistungsfirmen und Behörden: Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, kurze Wege, helle Beleuchtung.

Die Zertifizierung wird jeweils für zwei Jahre vergeben und nach Überprüfung ggfs. erneuert; die Geschäfte erhalten Zertifikat und LOGO „Seniorenfreundlicher Service“ für die Eingangstür oder das Schaufenster. Die zertifizierten Geschäfte werden auf der Homepage seniorenunion-ettlingen.de veröffentlicht. Mittlerweile sind es gut 100 Partner in der Aktion „SfS“...ein Service für unsere Senioren und Seniorinnen!

Für die CDU-Fraktion im Gemeinderat

Gerhard Malzkorn, stellvertr. Vors. der Senioren-Union-Ettlingen.

[www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)



[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)



**Mit uns für die Zukunft.**

### Die Potenzialstudie – eine Chance für Schöllbronn

Mit der vorgestellten Potenzialstudie ergibt sich nicht nur für das Dorfzentrum, sondern auch für ganz Schöllbronn die Chance, endlich wichtige infrastrukturelle Projekte voranzubringen. Für Schule und Kindergarten ist die Lösung bereits auf den Weg gebracht. Sporthalle, Altenheim und Feuerwehrhaus stehen noch in der Diskussion.

Primär soll die Sporthalle dem Nutzungsprofil der Schule und der ortsansässigen Sportvereine entsprechen und für kulturelle Veranstaltungen im bisherigen Umfang dienen. Nicht weniger, aber auch nicht mehr. Viele Hallenprojekte der Vergangenheit sind an ihrer Überfrachtung gescheitert, deshalb ist eine bedarfsgerechte, realistische Planung in den Vordergrund zu stellen.

Ein modernes „Heim für alte Menschen“ mit zukunftsorientierten Angeboten würde eine Bereicherung des Gemeinwesens darstellen. Besonders wenn die Mobilität eingeschränkt ist, ist ein Miteinander von Alt und Jung wünschens- und erstrebenswert, zudem die wichtigen Einrichtungen im Dorfzentrum konzentriert liegen. Das Thema „Feuerwehrhaus“ allerdings liegt noch in sehr weiter Ferne.

Die durchaus berechtigten Sorgen der betroffenen Anlieger sind jedoch ernst zu nehmen. Die vorgezogene Analyse und Bewertung der kritischen Verkehrssituation wird einen Beitrag dazu liefern, wie die Belastung in Grenzen zu halten oder zu mindern ist. Transparenz und ein beidseitiger vertrauensvoller Dialog werden sicherstellen, dass dabei die Chancen für alle Bürger Schöllbronn genutzt werden.

Für Ihre SPD-Fraktion im Ortschaftsrat Schöllbronn: Matthias Lepka

### Erkläre mir und ich vergesse, zeige mir und ich erinnere, lass es mich tun und ich verstehe (Konfuzius)

So kann man grob die Idee der Gemeinschaftsschule (GMS) beschreiben. Die GMS vermittelt eine neue Lernkultur: statt zu unterteilen, passt sich die Schule den Kindern an und verbessert die Bildungschancen aller Kinder – jedes Kind wird entsprechend seiner Bedürfnisse adäquat gefordert und gefördert. Schulen unterliegen ständig neuen Herausforderungen: Familienstrukturen verändern sich. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind gefragt und verlangen Ganztagesbetreuung. Firmen fordern verstärkt Kernkompetenzen von ihren künftigen Mitarbeitern wie Verantwortungsbereitschaft, eigenständiges Engagement oder soziales Verhalten, die bisher im schulischen Alltag so nicht gefördert wurden. Die GMS erfüllt diese Ansprüche.

Voraussetzung für die GMS ist ein tragfähiges und pädagogisch anspruchsvolles Konzept. Schüler, Lehrer und Eltern sind gleichermaßen an der Umsetzung und Überprüfung aktiv beteiligt. Mitglieder des Schulbeirates waren zusammen mit OB Arnold, Lehrern, Elternvertretern und Verwaltungsmitgliedern Gast bei der Schwester-Scholl-Schule, Tübingen und der Adolf-Kußmaul-Schule, Graben-Neudorf. Wir konnten durchweg positive Eindrücke sammeln.

Wir sehen in der GMS eine zukunftsfähige Lösung, den Schulstandort Ettlingen nachhaltig und langfristig zu ergänzen.

Monika Gattner

Zur Info: [www.kussmaulschule.de](http://www.kussmaulschule.de), [www.ggs-tuebingen.de](http://www.ggs-tuebingen.de)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



### Dienstleistungskonzessionen

Auch für unsere Ettlinger Stadtwerke ist eine demnächst zur Entscheidung stehende Richtlinie der EU-Kommission wichtig.

Es geht um die Konzessionen, die Kommunen u.a. für die Müllentsorgung, die Schulkantinenverpflegung und besonders die Trinkwasserversorgung vergeben können. Diese Leistungen sollen ausgeschrieben werden, damit auch Unternehmen einen Zugang zu Geschäftsmöglichkeiten bekommen, ein günstiges Preis/Leistungsverhältnis erzielt wird unter Beachtung der Kriterien Transparenz und Effizienz.

Die FDP im Europaparlament setzt sich vehement dafür ein, dass auf die deutschen Stadtwerke Rücksicht genommen wird, die die Wasserversorgung im Regelfall gut und wirtschaftlich sicherstellen.

Haben wir damit Erfolg, dann werden wir nicht durch die EU-Regelungen ausgebremst und die Wahlfreiheit zwischen Privatisierung oder einer Versorgung durch die Stadtwerke bleibt bestehen. So können dann auch die bereits vorhandenen Ansätze der interkommunalen Zusammenarbeit weiterentwickelt und auf eine Ausschreibung der Wasserversorgung gern verzichtet werden.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat FDP / Bürgerliste-Gruppe, Vorsitzender des FDP-Stadverbands

[fraktion@fdp-ettlingen.de](mailto:fraktion@fdp-ettlingen.de)

[www.fdp-ettlingen.de](http://www.fdp-ettlingen.de)

